

Freie Universität



Berlin

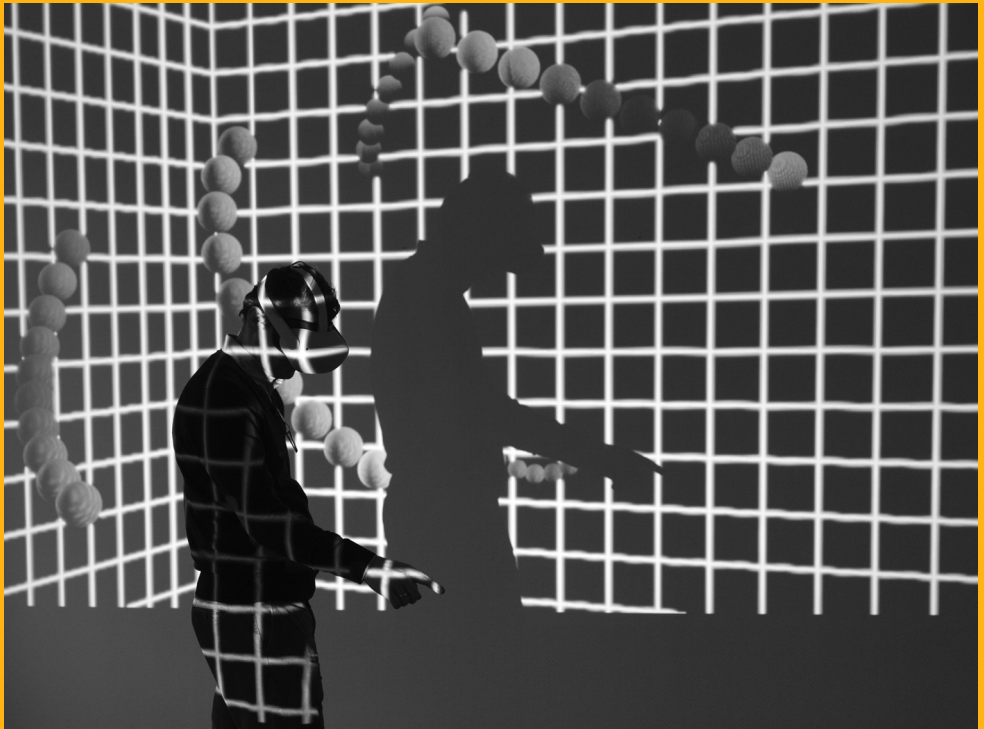
Institut für Theaterwissenschaft

Fachbereich Philosophie und
Geisteswissenschaften

Seminar für Kultur- und
Medienmanagement

Sommersemester 2024

PROGRAMM



Übersicht Lehrveranstaltungen

Institut für Theaterwissenschaft (WE 7)

Seminar für Kultur- und Medienmanagement

● Visuelle Kultur und

Performative Künste I & II

• 17700 HAUPTSEMINAR

Experiments: Politics and Aesthetics
in Contemporary Arts and Culture
Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

→ FR 12:15–13:45

Erster Termin: 19.04.24

Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

• 17703 PROJEKTSEMINAR

Experiments in Art and Queer Culture
Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

→ FR 14:15–15:45

Erster Termin: 19.04.24

Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

• 17728 PROJEKTSEMINAR

Experiments in Art and Queer Culture
Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

→ FR 16:15–17:45

Erster Termin: 19.04.24

Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

● Kulturökonomie und Management

• 17706 VORLESUNG

Stiftungsmanagement: Theorie und Praxis
Prof. Dr. Bernhard Lorentz

→ FR 10:15–11:45

Erster Termin: 19.04.24

Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

● Kulturpolitik und Recht

• 17715 SEMINAR

Rechtliche Rahmenbedingungen und
Fragestellungen für Kultur und Medien
Dr. Anna-Sophie Hollenders

→ DO 14:15–15:45

Erster Termin: 18.04.24

Seminarraum SR I (Grunewaldstr. 35)

● Medien und Medienkompetenz

• 17718 VORLESUNG

Wissensgenerierung und Wissensproduk-
tionen – Kulturelle Praktiken und ihre
Vermittlung machtkritisch erforschen
Prof. Dr. Azadeh Sharifi

→ DO 10:15–11:45

Erster Termin: 18.04.24

Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

• 17721 HAUPTSEMINAR

Wissensgenerierung und Wissensproduk-
tionen – Kulturelle Praktiken und ihre
Vermittlung machtkritisch erforschen
Prof. Dr. Azadeh Sharifi

→ DO 12:15–13:45

Erster Termin: 18.04.24

Seminarraum SR I (Grunewaldstr. 35)

● Wissenstransfer und Praxisprojekte

• 17735 METHODENÜBUNG

Collabora(i)tive Media.
Wissen Generieren Gestalten
Till Rückward

→ DI 14:15–15:45

Erster Termin: 16.04.24

Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

• 17738 COLLOQUIUM

Artistic Propositions – Forschungsprak-
tiken zwischen Kunst und Wissenschaft
Dr. Anna-Lena Werner

→ DI 12:15–13:45

Erster Termin: 16.04.24

Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

● Colloquium zur Masterarbeit

• 17730 COLLOQUIUM

Mastercolloquium/
Wissenschaftliche Projektarbeit
Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

→ DO 14:15–15:45

Erster Termin: 18.04.24

Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

● **Zusätzliches Lehrangebot**
Kultur- und Medienmanagement

- 17731 COLLOQUIUM
Doktorand:innen-Colloquium
Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ DO 16:00–17:00
Erster Termin: 18.04.24
Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

Vorträge & Workshops

- DI 14. & 28.05.24/je 16:00–20:00
Grundlagen des Schreibens über Kunst und Kultur

Workshop von Daniel Völzke
Ort: SR IV (Grunewaldstr. 35)
Teilnehmer:innen: 25
Anmeldung via
anna-lena.werner@fu-berlin.de

- 18.06. – 20.06.24/
DI & DO 16:00–20:00; MI 12:00–16:00
Kulturpolitik in Deutschland am Beispiel der Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Seminar und Exkursion
mit Monika Grütters
Ort: DI, SR IV & MI, Exkursion & DO, R 103
Teilnehmer:innen: 25
Anmeldung via
anna-lena.werner@fu-berlin.de

- DI 09.07.24/circa 10:00–18:00
The Quality of Slownesses in Expanded Neural Networks
Kollaborativer Workshop der Forschungsnetzwerke Experimenting, Experiencing, Reflecting (EER) und dem metaLAB (at) Harvard & FU Berlin
u.a. mit Anna-Lena Werner, Helene Nymann, Ilya Vidrin, Joe Dumit, Lins Derry & Sophie Erlund
Ort: R 103 (Grunewaldstr. 35) & hybrid,
Anmeldung via
anna-lena.werner@fu-berlin.de

- FR 12. & 19.07.24 / je 14:15–15:45
Kosten und Finanzierungspläne
Workshop von Judith König und Kristina Bernhardt
Im Rahmen der LV 17700 & 17703

- FR 28.06.24 / 18:00–20:00
Vortrag von Laura Sang Hee Scherling, Columbia University
Ort: Virtuell
In Kooperation mit metaLAB (at) Harvard & FU Berlin

Weitere Gäst:innen in den Lehrveranstaltungen

- 17735 METHODENÜBUNG
- Dario Rodighiero, Designer
 - Janne Kummer aka.alaska, Künstlerin
 - Kim Albrecht, Designforscher
 - Sebastian Schmiege, Künstler
- 17738 COLLOQUIUM
- Kasia Fudakowski & Philipp Modersohn, Künstler:innen
 - Sophie Erlund, Künstlerin



Kooperationen

- metaLAB (at) FU Berlin, Freie Universität Berlin ist eine gemeinsame internationale Forschungsinitiative mit dem metaLAB (at) Harvard, Harvard University
- <https://mlml.io>



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Theaterwissenschaft
Seminar für Kultur- und Medienmanagement

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
LEITUNG Seminar für Kultur- und Medienmanagement
LEITUNG metaLAB (at) FU Berlin
in collaboration with metaLAB (at) Harvard
Grunewaldstr. 35, Raum 107
12165 Berlin, Germany
TEL +49 30 838 503 29
E-MAIL a.j.lehmann@fu-berlin.de

SEKRETARIAT Birte Durston
Grunewaldstr. 35, Raum 166
TEL +49 30 838 503 10
E-MAIL b.durston@fu-berlin.de

WEB www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de
INSTAGRAM [@kmm_fuberlin](https://www.instagram.com/kmm_fuberlin)

SCHWERPUNKTE

Experiments: Politics and Aesthetics in Contemporary Art and Culture

Das Hauptseminar widmet sich dem künstlerischen und kulturellen Arbeiten und Forschen im 20. und 21. Jahrhundert. Untersucht werden ästhetische Ansätze, Methoden und Wirkungsweisen experimenteller Projekte und deren Einfluss auf die Wissensproduktion. Anhand von Fallbeispielen wird deren Bedeutung für diverse kulturelle und soziale Kontexte, besonders hinsichtlich Praktiken der Kollaboration und Partizipation, erkundet. Ergänzt wird das Seminar durch die Lektüre von Schlüsseltexten zu Kunst, Kultur und Gesellschaft, mit einem Fokus auf performativen Künsten, kollektiven Arbeitsweisen und kuratorischen Kooperationen sowie einen Ausblick auf eine der kommenden Biennalen. Das anschließende Projektseminar befasst sich mit Räumlichkeiten („Studio als Lab“), experimentellen Akten und deren Potenzialen und Effekten sowie der Analyse von Beispielen zur Konzeption und Umsetzung von Partizipations- und Vermittlungsformaten in Ausstellungen und Kampagnen. Zusätzlich entwickeln die Studierenden eigene praxisbasierte Projekte im Bereich „Experiments in Art and Queer Culture“. Sie wenden ihre gewonnenen Kenntnisse an, um kollaborative Prozesse zwischen Kunst, Kultur und Wissenschaft zu gestalten, die gesellschaftliche und ökologische Transformationen sowie soziale Fürsorge und ökonomisches Empowerment freisetzen können.

- HS 17700, PS 17703 & 17728 / Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

Stiftungsmanagement: Theorie und Praxis

Was sind Stiftungen? Und welche Rolle nehmen sie in unserer Gesellschaft ein? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Vorlesung „Stiftungsmanagement: Theorie und Praxis“. Die Vorlesung konzentriert sich dabei auf das Stiftungswesen im 21. Jahrhundert mit internationalem Vergleich. Sie vermittelt Grundlagen zu Stiftungsmanagement und Stiftungsstrategien, diskutiert die Funktionalität von Stiftungen in Staat und Gesellschaft, widmet sich den Herausforderungen in der Praxis in deutschen wie in internationalen Kontexten und hinterfragt kritisch das eigene Handeln im Stiftungskontext. Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über Stiftungshandeln zu erhalten, die aktuelle Diskussion rund um die Rolle von Stiftungen in Staat und Gesellschaft zu reflektieren sowie Anwendungen und konkrete Beispiele mit besonderem Bezug auf Stiftungen in der Kulturlandschaft kennenzulernen.

- V 17706 / Prof. Dr. Bernhard Lorentz

Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen für Kultur und Medien

Das Seminar greift die in der Vorlesung behandelten Fragestellungen auf, um diese zu erweitern und zu vertiefen. Die Teilnehmer:innen nutzen die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze für konkrete Fälle aus der Praxis. Dabei liegt der Schwerpunkt auf urheber- und persönlichkeitsrechtlichen Fragestellungen. Das Seminar erweitert außerdem den Blick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit von Kunst- und Kulturbetrieben und Medien. Es widmet sich den rechtlichen Vorgaben für Social Media und der Haftung für rechtsverletzende Inhalte im Netz. Weitere Themen sind der Schutz von Marken, der grenzüberschreitende kulturelle Austausch unter dem Kulturgutschutzgesetz sowie Wege zu gerechten und fairen Lösungen bei der Restitution von Kunst nach den Washingtoner Prinzipien. Schließlich lernen die Teilnehmer:innen Grundzüge des Steuerrechts kennen.

- S 17715 / Dr. Anna-Sophie Hollenders

Wissensgenerierung und Wissensproduktionen – Kulturelle Praktiken und ihre Vermittlung machtkritisch erforschen

Pluralität und gesellschaftliche Vielfalt führen zu Konflikten, aber auch diversen Lösungsansätzen bei der Ermöglichung von Teilhabe. In zeitgenössischen kulturellen Praktiken werden daher verschiedene machtkritische Ansätze eingesetzt, die der Pluralität und Diversität der Gesellschaft gerecht zu werden versuchen. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit Fragen von kulturellen Praktiken als Wissensgenerierung und Wissensproduktion, die in ihren jeweiligen historischen und kulturellen Tradierungen kontextualisiert und kritisch hinterfragt werden. Auch wird es um das Verhältnis von Kulturschaffenden und Publikum bzw. Zuschauer:innen gehen, die immer wieder neu verhandelt werden müssen. Ziel der Vorlesung und des Seminars ist es, Medienkompetenzen für eine plurale und diverse Gesellschaft exemplarisch zu vermitteln und kritisch zu diskutieren. Anhand von Beispielen aus der Berliner Kulturlandschaft sowie mit Gäst:innen werden verschiedene Modelle vorgestellt und analysiert.

- V 17718 & HS 17721 / Prof. Dr. Azadeh Sharifi



D



A

Im Zentrum der Methodenübung „Collabora(i)tive Media“ stehen generative Künstliche Intelligenzen wie Sprachmodelle oder Bildgenerierungssoftware und deren Auswirkung auf aktuelle, soziokulturelle Debatten über neue Medientechnologien. Diese changieren zwischen Hype und Disruption in der Arbeits- und Kunstwelt, betreffen ethische Fragestellungen – u.a. bezüglich des Einsatzes in der Wissenschaft, des Datenschutzes, der Reproduktion von Bias und kolonialer Machtstrukturen – und kritisieren die ökologischen Folgen der Technologie. Die Teilnehmer:innen werden im Austausch mit eingeladenen Expert:innen aus Theorie und Praxis die Verwendung der KI-Technologien im Kunst- und Kulturkontext diskutieren, selbst explorativ den Einsatz reflektieren und in Kleingruppen Projektideen entwickeln, die zum öffentlichen Diskurs über generative KI beitragen.

- MÜ 17735 / Till Rückwart

Artistic Propositions – Forschungspraktiken zwischen Kunst und Wissenschaft

Transdisziplinäre, künstlerische Forschung in den bildenden, audiovisuellen und performativen Künsten steht im Mittelpunkt des Colloquiums „Artistic Propositions.“ Experimentelle Formate der Visualisierung und Publikation von Forschungsprozessen, etwa durch Körper, Objekte oder auch digitale Techniken, werden dabei vorgestellt und untersucht. Das Colloquium bietet Studierenden die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit Gäst:innen wie u.a. Kasia Fudakowski & Philipp Modersohn an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Wissenschaft praxisbasiert zu forschen. Sie werden darin unterstützt, interdisziplinäre Techniken und Methoden für eigene (Gruppen-)Projekte zu entwickeln. Im Rahmen eines integrierten Praxisprojekts erarbeiten die Teilnehmer:innen gemeinsam mit der Künstlerin Sophie Erlund, Teammitglied des Forschungsprojekts *Experimenting, Experiencing, Reflecting* (EER), einen Beitrag für den Workshop „The Quality of Slownesses in Expanded Neural Networks,“ der am 9.7.24 in Kooperation mit dem EER und dem metaLAB (at) Harvard & FU Berlin umgesetzt wird.

- C 17738 / Dr. Anna-Lena Werner

Grundlagen des Schreibens über Kunst und Kultur

Es soll in diesem Workshop um das journalistische und institutionelle Schreiben über Kunst (und im weiteren Sinne: Kultur) gehen. Dabei werden die Besonderheiten zentraler Textformen in diesem Bereich herausgearbeitet und allgemeine Grundlagen betrachtet. Dazu gehören Rezension, Interview, Reportage, Meldung und Close Reading aus dem journalistischen Bereich, aber auch Katalogbeitrag, Pressemitteilung sowie andere Vermittlungstexte aus der institutionellen Praxis. Ergänzend sollen die Bedingungen umrissen werden, in denen heute Kulturjournalismus, Kritik und Öffentlichkeitsarbeit stattfindet.

- Workshop mit Daniel Völzke, Redakteur und Leiter des Onlineresorts bei MONOPOL-Magazin für Kunst und Leben

Kulturpolitik in Deutschland am Beispiel der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Es gibt wenige Institutionen in der Kultur hierzulande, die sich so gut eignen, die Verfahrensweisen, den Erfolg, aber auch die Schwierigkeiten der Kulturförderung und der Kulturpolitik in Deutschland zu veranschaulichen wie die Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK). Aus gutem Grund ist vor einiger Zeit ein Reformprozess angestoßen worden, den wir beobachten können. Dabei kommen die Geschichte Deutschlands, der heutige Kulturföderalismus, konkrete Einrichtungen wie Häuser auf der Museumsinsel und am Kulturforum und das Humboldt Forum sowie Vertreter:innen aus der Politik zur Sprache, teilweise auch vor Ort. Auf der Basis wesentlicher Grundsätze der Kulturpolitik in Deutschland wollen wir die Chancen und Herausforderungen eines reichen und komplexen Systems am Beispiel der SPK beleuchten.

- Seminar und Exkursion mit Monika Grütters, Honorarprofessorin; Mitglied des Deutschen Bundestages; Staatsministerin für Kultur und Medien a. D.

The Quality of Slownesses in Expanded Neural Networks

Based on interdisciplinary, practice-based research contributions by artist Helene Nymann, research-practitioner Ilya Vidrin, anthropologist Joe Dumit and choreographic designer Lins Derry, this interactive workshop examines the plasticity of “Slownesses” and suggests it as a quality or modality, rather than a temporality. Exploring so-called “attentioning”, in terms of physical and neural movements, as well as more-than-human-perspectives, participants will explore how memories may be imagined in spaces of the future. This workshop is a collaboration between the research networks *Experimenting, Experiencing, Reflecting* (EER) and metaLAB (at) Harvard & FU Berlin.

- Workshop organised by Anna-Lena Werner, KMM, and Sophie Erlund, artist and researcher & producer in the team of EER / Studio Ólafur Elíasson

Cover Sophie Erlund, *Nature is an event that never stops*, 2023, photo: Marjorie Brunet-Plaza. Courtesy of Kunstmuseum Wolfsburg Rückseite Mimi Onuoha, Installationsansicht, *Ether's Bloom: Ein Programm zu Künstlicher Intelligenz*, Gropius Bau (2023), Foto: Luca Girardini A Mit Dall-E 3 generiertes Bild. Prompt: *Show me an image of the ecological impact of generative AI on our planet. Style: Photography. Dimension 16:9, b/w.* B Patricia Domínguez, Installationsansicht *Ether's Bloom: Ein Programm zu Künstlicher Intelligenz*, Gropius Bau (2023), Foto: Luca Girardini C *Convicting Concrete*, ein Film von Kasia Fudakowski & Philipp Modersohn D *Sharing Perspectives at Tate Modern* © Dorte Bjerre Jensen